

Zurich zeigt 2011 gute Leistung und schlägt Dividende von CHF 17 vor

- NIAT¹ von USD 3,8 Mrd., ein Anstieg von 10% im Vorjahresvergleich. Eigenkapitalrendite von 11,9%, ein Anstieg um 0,6 Prozentpunkte
- Business Operating Profit (BOP) von USD 4,3 Mrd., ein Rückgang von 12% im Vorjahresvergleich. BOPAT ROE von 10,2%, ein Rückgang um 2,6 Prozentpunkte
- Starke Kapital- und Solvenzposition
- Selektives Wachstum in gesättigten Märkten und steigende Präsenz in Märkten mit hohen Wachstumsaussichten
- Fortgesetztes diszipliniertes Underwriting schlägt sich im Ergebnis nieder
- Gute Leistung im Jahr 2011 und gut positioniert, um weiterhin in einem schwierigen Umfeld erfolgreich zu sein

Ausgewählte Kennzahlen für das Gesamtjahr (12M) und das vierte Quartal (Q4) 2011

(Umfassendere Kennzahlen für das per 31. Dezember abgeschlossene Jahr finden Sie auf Seite 9)

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen drei und zwölf Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	12M 2011	12M 2010	Veränderung in USD	Q4 2011	Q4 2010	Veränderung in USD
Business Operating Profit	4'261	4'870	(12%)	1'004	1'333	(25%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	3'766	3'428	10%	557	1'029	(46%)
Gesamteinnahmen der Gruppe ²	68'579	67'713	1%	17'851	17'474	2%
Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	4,8%	4,1%	0,7 PP	0,9%	0,9%	-
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	5,4%	5,4%	-	0,9%	(0,8%)	1,7 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	31'636	31'905	(1%)	-	-	-
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	22.62	24.33	(7%)	3.34	7.30	(54%)
Buchwert je Aktie (in CHF)	203.15	202.18	-	-	-	-
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ³	11,9%	11,4%	0,6 PP	1,8%	3,3%	(1,5 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE) ³	10,2%	12,9%	(2,6 PP)	2,1%	3,7%	(1,6 PP)

abgeschlossene Jahr einen Business Operating Profit (BOP) von USD 4,3 Mrd. und einen Reingewinn nach Steuern¹ (NIAT) von USD 3,8 Mrd. erwirtschaftet.

«Wir erzielten ein gutes Ergebnis in einem Jahr geprägt von Naturkatastrophen wie den verheerenden Erdbeben in Japan und Neuseeland sowie den ausserordentlichen wetterbedingten Schäden rund um den Globus. Dieser Trend setzte sich im vierten Quartal fort mit den Überschwemmungen in Thailand und den Nachbeben in Neuseeland. In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld und unter schwierigen Marktbedingungen behielten wir unser diszipliniertes Underwriting bei und setzten gleichzeitig auf selektives Wachstum», erklärte Chief Executive Officer Martin Senn.

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären eine unveränderte Dividende von CHF 17 pro Aktie vorschlagen. Wie bereits im Vorjahr soll die Dividendenzahlung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen geleistet werden und wäre somit in der Schweiz nicht verrechnungssteuerpflichtig. Der effektive Steuervorteil für die Aktionäre hängt letztlich jedoch von ihrer individuellen Steuersituation ab.

«Dieser insbesondere angesichts des aktuellen Umfelds attraktive Dividendenvorschlag spiegelt unseren starken Cashflow und die Kapitalkraft sowie das Vertrauen in den Erfolg unserer Geschäftsstrategie», kommentierte Martin Senn.

«Darüber hinaus bin ich sehr zufrieden mit der Performance der Kapitalanlagen der Gruppe, mit denen wir in Zeiten hoher Volatilität und historisch tiefer Zinssätze eine ausgezeichnete Gesamtanlagerendite von 5,4% erzielen konnten.»

«Wir haben unser Geschäft in Schwellenmärkten weiter entwickelt, in denen die Aussicht auf Wirtschaftswachstum weiterhin positiv ist. In Lateinamerika und Malaysia haben wir wichtige Übernahmen abgeschlossen, wodurch wir unsere Präsenz in Zielmärkten mit hohen Wachstumsaussichten verstärkt haben», sagte Martin Senn.

«Wie gestern angekündigt, beabsichtigt unser Verwaltungsrat, der ordentlichen Generalversammlung vom 29. März die Änderung des Namens von Zurich Financial Services AG in Zurich Insurance Group AG vorzuschlagen. Die Namensänderung trägt der Tatsache Rechnung, dass sich Zurich seit Jahren auf den Versicherungsbereich

konzentriert.»

Dank diszipliniertem Underwriting und fortgesetztem Fokus auf Rentabilität konnte der zugrunde liegende Schadensatz bei General Insurance stark verbessert werden. Dadurch wurden die Folgen der ausserordentlichen Häufung und Schwere von Katastrophen und wetterbedingten Schäden zum Teil ausgeglichen. Im Segment Global Life wurden höhere Gebühreneinnahmen einerseits zur Verbesserung der globalen Marktpräsenz eingesetzt und andererseits konnten damit die Auswirkungen der Niedrigzinsphase abgeschwächt werden. Der Gewinn von Farmers Management Services stieg, was in erster Linie auf geringere Integrationskosten für 21st Century zurückzuführen war. Diese Einsparungen glichen zum Teil die tieferen Einnahmen durch das Auslaufen des über Agenturen vertriebenen Autoversicherungsgeschäfts von 21st Century bei den Farmers Exchanges aus. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Managementdienstleistungen für Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. Eine grössere Anzahl wetterbedingter Schäden und eine Reduktion der Anteilsquote an der All-Lines-Quota-Share-Rückversicherung führten zu einem Gewinnrückgang bei Farmers Re.

Die Kapitalkraft der Gruppe bleibt mit einem den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital von USD 31,6 Mrd. weiterhin stark, trotz der volatilen Finanzmärkte, der Währungsschwankungen und des Einflusses des Finanzmarktes auf Pensionsverbindlichkeiten. Das Eigenkapital bleibt somit in etwa auf dem gleichen Niveau wie am 31. Dezember 2010 nach Abzug der Dividende von USD 2,7 Mrd. im Jahr 2011.

Im Zusammenhang mit der Beteiligung von 51% am lateinamerikanischen Versicherungsgeschäft von Banco Santander, S.A., hat Zurich ein Führungsteam berufen und im Oktober und November 2011 Übernahmen in Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko und Uruguay abgeschlossen. In Malaysia hat die Gruppe im September 2011 die Übernahme des Allspartenversicherers Malaysian Assurance Alliance Berhad (MAA) abgeschlossen.

Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten

(in dem per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahr)⁴

General Insurance:

in USD Mio., für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen

	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	34'572	33'066	5%	-
General Insurance – Business Operating Profit	2'265	2'667	(15%)	(19%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) (in %)	98,8	97,9	(0,9 PP)	

Der Business Operating Profit von General Insurance sank um USD 403 Mio. auf USD 2,3 Mrd. Dies entspricht einer Abnahme um 15% in US-Dollar bzw. 19% in Lokalwährungen. Durch den anhaltenden Fokus auf Rentabilität konnte der zugrunde liegende Schadensatz weiter deutlich verbessert werden. Diese Verbesserungen wurden jedoch durch die ausserordentliche Häufung und Schwere von Katastrophen sowie erhebliche wetterbedingte Schäden mehr als ausgeglichen. Grosse Naturkatastrophen wie die Überschwemmungen und Erdbeben in der Region Asien-Pazifik und Wirbelstürme in den USA verursachten 2011 Schäden von USD 1,0 Mrd. netto. In diesem Betrag sind Gutschriften aus den regionalen Katastrophenrückversicherungsverträgen berücksichtigt, aber keine Leistungen aus dem globalen Rückversicherungsvertrag für kumulierte Katastrophenschäden. Im Jahr 2010 hatten Schäden aus grossen Naturkatastrophen, d.h. dem Erdbeben in Chile und den Überschwemmungen in Australien, USD 275 Mio. gekostet.

Die Bruttoprämien und Policengebühren stiegen um USD 1,5 Mrd. auf USD 34,6 Mrd. bzw. 5% in US-Dollar, blieben jedoch in Lokalwährungen nahezu unverändert. Zur Sicherung der Margen wurden die Prämiensätze um durchschnittlich mehr als 3% erhöht. Dies entspricht einer Verbesserung um 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr. Trotz dieser Prämiensatzsteigerungen verbesserte sich die Kundenbindung im Vergleich zum Vorjahr leicht. Die Prämieneinnahmen im Bereich International Markets stiegen in Lokalwährungen um 10%. Dieser Anstieg resultierte aus Wachstum um 21% in Lateinamerika und 5% im asiatisch-pazifischen Raum, wobei letzteres auch auf Prämienerhöhungen zurückzuführen war. Auf dem nordamerikanischen Markt haben sich die Prämiensätze erhöht, während in ausgewählten Kundensegmenten Volumenwachstum erzielt wurde. Die Volumina in den europäischen Märkten gingen in Lokalwährungen weiter zurück; dies war in erster Linie auf Massnahmen im

Underwriting zur Verbesserung der Rentabilität, jedoch auch auf das schwache konjunkturelle Umfeld in bestimmten europäischen Märkten zurückzuführen.

Global Life:

in USD Mio., für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	27'711	27'675	-	(5%)
Global Life – Business Operating Profit	1'353	1'474	(8%)	(14%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	3'992	3'699	8%	3%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	24,5%	23,3%	1,2 PP	1,0 PP
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	980	862	14%	7%

Der Wert des Neugeschäfts nach Steuern lag bei USD 980 Mio., was einem Anstieg von 14% in US-Dollar bzw. 7% in Lokalwährungen entspricht. Dieses Ergebnis spiegelt eine Verfeinerung der Methodik zur Berechnung des Werts des Neugeschäfts (NBV) im Geschäftsbereich Corporate Protection, welche die zugrunde liegenden ökonomischen Gegebenheiten besser abbildet. Schliesst man diese Verfeinerung aus, blieb der Wert des Neugeschäfts nach Steuern in US-Dollar nahezu unverändert und ging in Lokalwährungen um 5% zurück. Das Volumenwachstum vermochte den Rückgang der Gewinnmarge aus Neugeschäft von 1,7 Prozentpunkten in Lokalwährungen nicht auszugleichen. Grundsätzlich bleibt die Marge für das Neugeschäft auf einem soliden Niveau von 21,6%, wenn man die Veränderung der Methodik ausschliesst, und von 24,5%, wenn diese eingeschlossen wird. Die Gewinnmarge aus Neugeschäft wurde zwar durch einen gestiegenen Anteil von Geschäften mit Vorsorge-Schutz-Produkten positiv beeinflusst, jedoch durch den Einfluss niedrigerer Zinssätze in Europa und geänderter Annahmen in Nordamerika reduziert.

Global Life erzielt weiterhin Fortschritte bei seinem strategischen Ziel, sein Portfolio in Märkten mit höherem Wachstum in Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum und im Nahen Osten weiter zu diversifizieren. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) und der Neugeschäftswert (NBV), die durch das Wachstum in diesen Regionen generiert wurden, wirkten den schwierigen Marktbedingungen im Einzellebensversicherungsgeschäft in Europa entgegen. Das Wachstum in Lateinamerika wurde im Einzellebensversicherungsgeschäft sowie im Bereich Corporate Life & Pensions erzielt,

während das Wachstum im asiatisch-pazifischen Raum und im Nahen Osten in erster Linie auf das Geschäft von Corporate Savings und den Bereich International/Expats zurückzuführen war. In Europa wuchs der NBV in den Bereichen Private Banking Client Solutions und Corporate Life & Pensions in Grossbritannien. Die Geschäftsvolumina in Deutschland, Irland und Spanien schrumpften infolge des herausfordernden Marktumfeldes und des weiterhin disziplinierten Underwritings.

Der Business Operating Profit von Global Life sank um USD 121 Mio. auf USD 1,4 Mrd. Dies entspricht einer Abnahme um 8% in US-Dollar bzw. 14% in Lokalwährungen. Gestiegene Gebühreneinnahmen und Margen aus dem Vorsorge-Schutz-Geschäft wurden durch Einflüsse der Finanzmärkte und gestiegene Kosten im Zusammenhang mit Investitionen in die globale Operations-Strategie mehr als ausgeglichen.

Farmers:

in USD Mio., für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'767	2'778	-	
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	3'529	4'194	(16%)	
Farmers – Business Operating Profit	1'486	1'686	(12%)	
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'333	1'338	-	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,3%	7,3%	-	

Die Managementgebühren und verbundenen Erträge von Farmers Management Services blieben trotz niedrigerer Erträge aufgrund des Auslaufens des über Agenturen vertriebenen Autoversicherungsgeschäfts von 21st Century bei den Farmers Exchanges weitgehend unverändert. Dieser Effekt wurde zum Teil durch die weitere Zunahme der verdienten Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges ausgeglichen. Die Steigerung der Prämien ist auf das Direktversicherungsgeschäft von 21st Century sowie die Sparten Business and Specialties Insurance zurückzuführen. Die Marge aus den verdienten Bruttoprämien bei Farmers Management Services blieb mit 7,3% im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges stiegen um USD 166 Mio. auf USD 18,3 Mrd. Diese Entwicklung war auf das Prämienwachstum in fast allen aktiven Geschäftsbereichen zurückzuführen, was wiederum die beschleunigte

zugrunde liegende Wachstumsdynamik Ende 2011 spiegelt. Schliesst man die Auswirkungen des Auslaufens des über Agenturen vertriebenen Autoversicherungsgeschäfts von 21st Century aus, stiegen die Bruttoprämien um 2% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Bruttoprämien und Policengebühren von Farmers Re sanken aufgrund der Änderung der Anteilsquote am All-Lines-Quota-Share-Rückversicherungsvertrag um 16% auf USD 3,5 Mrd. Zusammen mit einer signifikanten Erhöhung wetterbedingter Schäden hatte dies einen Rückgang des Business Operating Profit auf USD 116 Mio. zur Folge. Insgesamt verzeichnete Farmers einen Business Operating Profit von USD 1,5 Mrd.

Other Operating Businesses: Other Operating Businesses, das hauptsächlich die Kosten der Konzernzentrale und der externen Finanzierung umfasst, verzeichnete einen gestiegenen Business Operating Loss von USD 835 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von USD 34 Mio. gegenüber dem Vorjahr, der in erster Linie auf die Stärke des Schweizer Frankens sowie positive Einmaleffekte im Jahr 2010 zurückzuführen ist.

Non-Core Businesses: Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten verzeichneten einen Business Operating Loss von USD 8 Mio. im Vergleich zu einem Verlust von USD 157 Mio. in der Vorjahresperiode. Sie umfassen hauptsächlich die Run-off-Portfolios, die zum Zweck der Risikominimierung bei gleichzeitiger Maximierung der Gewinnchancen verwaltet werden. Die Verbesserung ist in erster Linie auf geringere Rückstellungen für Darlehensverluste im Bankgeschäft von USD 128 Mio. im Vergleich zu USD 349 Mio. im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Kapitalanlagen der Gruppe:

in USD Mio., für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung in USD	Veränderung in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	195'141	195'532	-	
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	9'367	7'990	17%	
Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	4,8%	4,1%	0,7 PP	
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	5,4%	5,4%	-	

Das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – dieses schliesst Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste sowie Abschreibungen ein – trug in dem per

31. Dezember 2011 endenden Geschäftsjahr USD 9,4 Mrd. zu den Gesamteinnahmen der Gruppe bei, was einer Anlagerendite von 4,8% entspricht. Dies ist angesichts der Niedrigzinsphase und der Marktvolatilität eine starke Leistung. Der realisierte Nettogewinn aus Kapitalanlagen und Wertminderungen betrug USD 2,2 Mrd. Er umfasste realisierte Nettogewinne von USD 1,1 Mrd., die hauptsächlich auf aktives Management, Wertminderungen von USD 458 Mio. sowie USD 1,5 Mrd. aus positiven Neubewertungen von Wertpapieren zurückzuführen sind; hiervon stammen USD 880 Mio. aus Gewinnen aus der Absicherung der wirtschaftlichen Risiken der Gruppe. Die nicht realisierten Nettogewinne, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind, stiegen seit 31. Dezember 2010 um USD 1,1 Mrd., was hauptsächlich auf sinkende Zinsen, vor allem in der zweiten Jahreshälfte, zurückzuführen ist. Die Gesamtanlagerendite der Gruppe, einschliesslich Kapitalerträge, realisierte Gewinne und Verluste, Abschreibungen sowie Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen und Verlusten, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital ausgewiesen sind, betrug 5,4%. Die Gruppe hält an ihrer disziplinierten Strategie fest und beobachtet genau, wie sich ihre Anlagen in Staatspapiere von Peripherieländern der Eurozone entwickeln, um eine ausgewogene und diversifizierte Verteilung der Risiken sicherzustellen.

¹ Den Aktionären zurechenbar

² Die Gesamteinnahmen der Gruppe setzen sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden.

³ Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte das Financial Supplement und den Operating and Financial Review im Bereich Investor Relations auf der Zurich-Website www.zurich.com.

⁴ Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das per 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 31. Dezember 2011 bzw. 2010 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Kennzahlen und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2011 der Zurich Financial Services Group sowie den geprüften Consolidated Financial Statements per 31. Dezember 2011 gelesen werden. Gewisse Vergleichszahlen wurden korrigiert, wie Anhangsangabe 1 der Consolidated Financial Statements entnommen werden kann.

Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen, verwendet Zurich Financial Services Group den Business Operating Profit (BOP) sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Diese zusätzlichen Kennzahlen sind ergänzend und nicht als Ersatz für die nach IFRS ermittelten Zahlen gedacht. Für eine Überleitung vom BOP zum Reingewinn nach Steuern sei auf Anhangsangabe 29 der Consolidated Financial Statements verwiesen.

In Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2011	2010	Veränderung ¹
Business Operating Profit	4'261	4'870	(12%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	3'766	3'428	10%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	34'572	33'066	5%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	27'711	27'675	-
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	2'767	2'778	-
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	3'529	4'194	(16%)
General Insurance – Business Operating Profit	2'265	2'667	(15%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	98,8%	97,9%	(0,9 PP)
Global Life – Business Operating Profit	1'353	1'474	(8%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	3'992	3'699	8%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) ²	24,5%	23,3%	1,2 PP
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern ²	980	862	14%
Farmers – Business Operating Profit	1'486	1'686	(12%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	1'333	1'338	-
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,3%	7,3%	-
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	195'141	195'532 ³	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	9'367	7'990	17%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4,8%	4,1%	0,7 PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste)	5,4%	5,4%	-
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	31'636	31'905	(1%)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	22.62	24.33	(7%)
Buchwert je Aktie (in CHF)	203.15	202.18	-
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	11,9%	11,4%	0,6 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	10,2%	12,9%	(2,6 PP)

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Änderungen der Berechnungsgrundlage für den Embedded Value, inkl. Neugeschäft, werden im Embedded Value Report und im Abschnitt "Global Life" des Operating and Financial Review erläutert.

³ Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen in Höhe von USD 246 Mio. für das per 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr

Hinweis an die Redaktionen:

Um 10.30 Uhr MEZ findet im Zurich Development Center, Keltenstrasse 48, Zürich, eine Konferenz für **Analysten und Medienvertreter** statt. Analysten und Journalisten, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich per Telefon einzuwählen. Während der Fragerunde können Journalisten telefonisch jedoch keine Fragen stellen.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1)866 291 41 66

Die Präsentation für Analysten und Medien wird als **Video-Webcast** auf unserer Website www.zurich.com live übertragen. Ab 15.00 Uhr MEZ wird eine Aufzeichnung als Webcast zur Verfügung stehen.

Die Präsentation für Analysten und Medienvertreter sowie zusätzliche Informationen, einschliesslich Informationen über die einzelnen Geschäftsbereiche und die Ergebnisse für das vierte Quartal, können auf unserer Website www.zurich.com abgerufen werden. Bitte klicken Sie auf "[Annual Results 2011 – February 16, 2012](#)" im linken unteren Bereich der Homepage.

Multimediamaterial zu dieser Mitteilung wird unter www.zurich.com/multimedia verfügbar sein. **Weiter werden ab 13 Uhr hochauflösende Fotos der Konferenz verfügbar sein.** Bei Fragen können Sie sich an journalisthelp@thenewsmarket.com wenden.

Um sofortigen Zugriff auf Ihrem iPad auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte unser gratis [Zurich InfoShelf™](#) in Ihrem [App Store](#) herunter.

Zurich Financial Services Group (Zurich) ist ein führender Mehrspartenversicherer mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, im asiatisch-pazifischen Raum, im Nahen Osten sowie in weiteren Märkten. Zurich bietet eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen für Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen. Zurich Financial Services AG (ZURN) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZFSVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com

Für weitere Informationen:

Zurich Financial Services Ltd
Mythenquai 2, 8022 Zürich, Schweiz

www.zurich.com

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Fax +41 (0)44 625 26 41

media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99

Fax +41 (0)44 625 36 18

investor.relations@zurich.com

Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Financial Services AG oder Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Bitte beachten Sie: Im Falle von Abweichungen (jedweder Art) zwischen den verschiedensprachigen Versionen dieser Pressemitteilung ist die englische Version verbindlich.